

gesetzt. Lord Londale ernannte 9, der Herzog von Newcastle, der Herzog von Buckingham und andere je 6. Die Stadt Edinburg hatte nur 33 Wähler. Das berühmteste von den rotten boroughs ist ein Flecken, der ehemals am Meer gelegen hatte, aber bei einer Sturmflut von den Wellen verschlungen worden war. Die Wahl vollzog sich hier so, daß ein Rechtsanwalt in einem Boot auf den Fleck fuhr, wo das Städtchen ehemals gestanden, und dort das Protokoll über die Ernennung der beiden Abgeordneten aufnahm. Diesen Flecken hatte sich William Pitt als seinen Wahlsitz ausgesucht, um völlig unabhängig von jeder Wählerschaft zu sein. Die rotten boroughs waren durch den Besitz des Wahlrechts zu einem gesuchten Handelsartikel geworden, und wenn jemand in Indien Reichtümer erworben hatte, nach Hause, wie man es nannte, als „Nabob“ zurückkehrte und nun eine gesellschaftliche Stellung anstrebte, so war das einfachste Mittel, ein rotten borough zu kaufen und sich ins Unterhaus wählen zu lassen. Es brauchte das nicht einmal ein bloß der Eitelkeit gebrachtes Opfer zu sein, sondern konnte auch eine ganz gute Kapitalanlage werden. Denn das Mandat als Abgeordneter wurde wiederum aufs Kräftigste ausgenutzt, um von der Regierung irgendwelche Zuwendungen zu empfangen oder auch zu erpressen. Im besonderen wurden die Beamten ausschließlich auf Empfehlung ernannt, Empfehlung von den Abgeordneten, die als Mitglieder der Majorität die Regierung stützten und ihr unentbehrlich waren. Die große Masse der Abgeordneten bestand demgemäß aus den Söhnen, Vettern, Neffen und Schülern der großen Herren, die selber im Oberhaus saßen. Dadurch erklärt es sich, daß wir in dieser Zeit fast niemals von einem Konflikt zwischen Oberhaus und Unterhaus hören. Es sind eben dieselben Schichten der Gesell-